

Geräuschlos schwamm ich zur Barkasse, klammerte mich ans Heck, wartete auf den Augenblick, da er die Bombe werfen würde. Er gab dem Ding, wie ich mir gedacht, einen hohen Schwung, hatte der Sicherheit halber den Zündfaden lang gelassen.

In diesem Augenblick sprang ich katzenleich an Bord, ergriff ihn an einem Bein und einem Knie und stieß ihn ins Wasser. Er war aber nur betäubt, nicht erledigt und dachte fabelhaft schnell.

Wie ein Meisterschwimmer im Endspurt jagte er der Bombe nach, ergriff sie, ehe sie das Wasser berührte, und schleuderte sie mit mächtigem Schwung zurück ins Boot. Fast war die Zündschnur heruntergebrannt. Keine Sekunde war zu verlieren. Ich ergriff das Ding und schleuderte es ins Meer, weit aus dem Bereich seiner Macht. Mit entsetzlichem Knall explodierte sie. Fast überschlug sich die Barkasse, als sie auf der Dünung aufsaß; von überall kamen

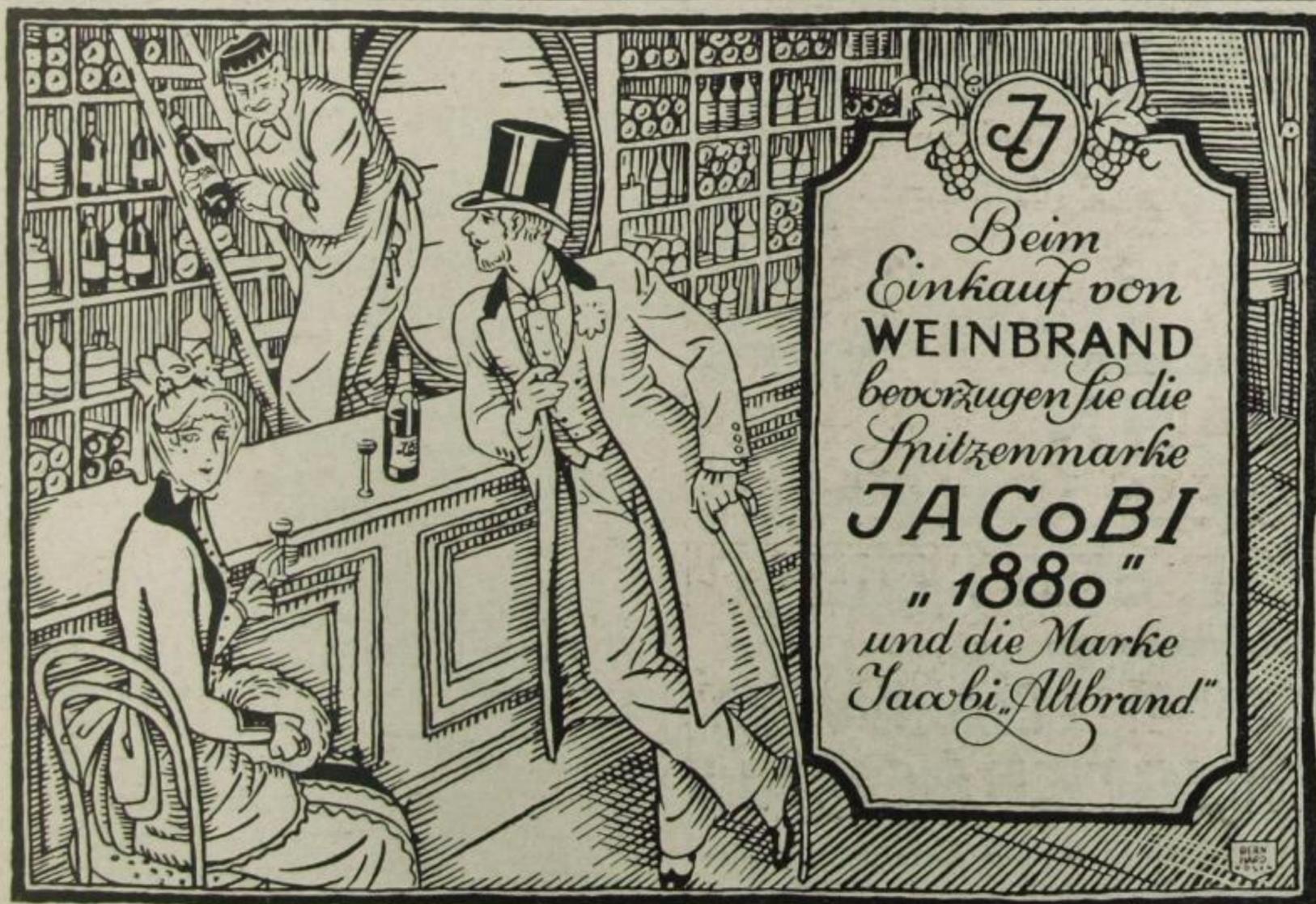
*(Einzig berechtigte Uebertragung von Annie Konen.)*

blaue, grüne, silbrige Fische an die Oberfläche, schnappten nach Luft, starben. „Jones“ schnappte nicht nach Luft; sein Körper drehte sich, Arme und Beine hingen wie Tang am Rumpf; so versank er.

Ich setzte jetzt die Taucherbrille des ehemaligen „Jones“ auf und erblickte, über Bord gelehnt, den Kopf unter Wasser, das aufgerissene Taucherkostüm, aus dem die Korallen herausfielen. Anscheinend unversehrt lag „Jones“ am Grund. Aber alles sah ich nur flüchtig, denn etwas anderes fesselte meine Aufmerksamkeit.

Die „Löwe“ lag wie ein gesprengter Koffer da, dessen Inhalt sich auf den Weg ergießt. Die Explosion hatte das Zerstörungswerk vollendet. Jetzt kam durch die klaffenden Wände der blendende Schein, von dem ich geträumt hatte; der Glanz von dem, was mehr lockt als schimmernde Frauenaugen und höchste Gnade: Gold.

Ich besaß den Schlüssel zum Glück.



JACoBI „1880“: RM 8.- 1/2 Orig. Flasche \* JACoBI „ALTBRAND“: RM 5.50 1/2 Orig. Flasche